
Pressemitteilung

Hartmut König

Warten wir die Zukunft ab

Autobiografie

560 Seiten, geb. mit zahlr. Fotos

24,99 €

ISBN 978-3-355-01866-1

auch als E-Book erhältlich

Hartmut König

geboren 1947 in Berlin, war Mitbegründer der ersten deutschsprachigen DDR-Beatband »Team 4« und des »Oktoberklubs«; Autor und Komponist zahlreicher Lieder (»Sag mir, wo du stehst«; Songtexte für den DEFA-Film »Heißer Sommer«); studierte Journalistik in Leipzig, 1974 Promotion; ab 1976 Sekretär des Zentralrates der FDJ; 1989 stellvertretender Kulturminister. Nach 1990 arbeitete er in einem Brandenburger Zeitungsverlag und lebt heute in der Gemeinde Panketal nahe Bernau.

»Sag mir, wo du stehst«

Hartmut König, heute (knapp) siebzig Jahre alt, war ein Vierteljahrhundert als Politiker der DDR tätig, konkret: er begann als Funktionär der FDJ für internationale Beziehungen, übernahm dann das Kulturressort der Jugendorganisation und beendete seine Karriere als stellvertretender Kulturminister.

In seine aktive Zeit fielen die solidarischen Aktionen der DDR mit den nationalen Befreiungsbewegungen, die nicht nur harmonische Zusammenarbeit der Jugendverbände der sozialistischen Staaten, eine Kulturpolitik, die zwischen »weitem Kulturbegriff« und verengter Praxis changierte, die Öffnung »westlicher Jugendkultur« und die Zuspitzung der Konflikte zwischen Künstlern und Staat; es fielen die Perestroika-Bestrebungen und die Perestroika-Abwehr hinein und der Sturz des Politbüros und natürlich das Ende der DDR. König nimmt den Leser mit in markante gesellschaftliche Konfliktsituationen und Machtkonstellationen, führt an Höhe- und Tiefpunkte politischer Entscheidungen und auch zu den offen, kritisch und sehr persönlich gestellten Fragen nach richtig und falsch, nach Spielraum und Alternativen.

Mit Schwung erzählt er auch über die Kindheit im Nachkriegsberlin, über die Prägungen, die er in seinem bodenständig-proletarischen Elternhaus und in den »intellektuellen« Elternhäuser seiner Freunde erfuhr, über die Beat-Zeiten in den Farben der DDR, über seine Arbeit als Liedermacher, der die Singebewegung mit »Sag mir, wo du stehst« eines ihrer populärsten, aber auch schon seinerzeit polarisierenden Lieder verdankt.

Ein politisches, ein aufrichtiges Buch; ein Buch, das Positionierungen zeigt und provoziert; ein Buch, das Angebote für ein differenziertes Nachdenken über Geschichte und Gegenwart unterbreitet.